

# SCHULSTREIK

In vielen Schulen einer ganzen Reihe von Städten (Frankfurt, Wiesbaden, Giessen, Offenbach...) sind die Schüler in den Streik gegen den Numerus-Clausus an deutschen Hochschulen und Universitäten getreten. Ihnen schlossen sich laufend weitere Schulen an, denn dieses Frühjahr wird nur ein kleiner Teil aller Schüler, die das Abitur machen, auch in der Universität angenommen werden. Durch die 'Fehlplanungen' der Wirtschafts- und Wissenschaftsgremien (verkörpert im "Gesprächskreis Wirtschaft-Wissenschaft", Westdeutsche Rektorenkonferenz, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, ... ) - einerseits alles nur erdenkliche zu tun, um die Abiturientenzahl zu steigern, andererseits aber nicht für neue Studienplätze zu sorgen - herrscht jetzt das Chaos an unseren Hochschulen und Unis.

Um des Andrangs Herr zu werden, lassen sie Aufnahmeprüfungen machen, verlangen eine bestimmte Durchschnittsnote im Abiturzeugnis oder führen sogar - wie hier in Darmstadt - den völligen Aufnahmestopp durch. DAS BEDEUTET, DASS DIE SCHÜLER ENTWEDER JAHRELANG WARTEN MÜSSEN, vielleicht auch mit einem Ausweichstudium wie Theologie, Philosophie usw. beginnen müssen bzw auf die Fachschule ausweichen, ODER SIE WERDEN GLEICH FREIWILLIG DARAUF VERZICHTEN, weil ihnen die Nachteile eines Studiums unter solchen Bedingungen zu groß erscheinen.

## GEGEN

Durch diese Auslese der Studienplatzbewerber wird erreicht, daß die Studenten, die dann noch übrig bleiben, funktionierende Rädchen in der Universitätsmaschine sind, ~~den~~ die Bedrohung durch Exmatrikulation auf der Grundlage von Ordnungsrecht und HUG (Hess. Universitäts Ges.) wird ihnen jeden Mut nehmen, gegen ~~Mißstände~~ zu kämpfen oder auch nur etwas zu sagen. Sie werden die Uni schneller und reibungsloser durchlaufen ((den "Ausstoß an wissenschaftlichen Fachkräften maximieren" heißt es in ihrer Maschinensprache).

DASSELBE BEZWECKEN DIE "REFORMPLÄNE", MIT DENEN MAN VORGIBT, DIE MISERE BESEITIGEN ZU WOLLEN! Das läßt sich leicht nachweisen an der geplanten Aufspaltung des Studiums in zwei verschiedene Studiengänge, das Kurzstudium und das Hauptstudium. Das Kurzstudium muß jeder durchlaufen; wer es in möglichst kurzer Zeit schafft und sich durch überdurchschnittliche Leistungen auszeichnet, hat allein die Chance, überhaupt zum Hauptstudium

## NUMERUS - CLAUSUS

# KOMMT ALLE!

um zugelassen zu werden. Man sieht, es werden nicht sehr viele sein...  
Geplant sind 20% der Studierenden, denen das Hauptstudium ermöglicht werden soll, die restlichen 80% bekommen ein der Fachschule entsprechendes Abschlußzeugnis. Kurzstudium bedeutet: Vermittlung reinen Faktenwissens, während im Hauptstudium die Absolventen zu selbständiger, wissenschaftlicher Arbeit erzogen werden sollen.

SOMIT ENTSPRICHT DIESER "REFORMPLAN" GENAU DEN INTERESSEN DER INDUSTRIE!

Sie braucht einerseits einen hochqualifizierten Wissenschaftsstab, der in der Lage ist, jederzeit eigene Initiative zu entfalten und weitgehende Grundlagenforschung zu betreiben. Andererseits braucht die Industrie eine weitaus größere Menge spezialisierter Fachkräfte, die flexibel einsetzbar sein müssen und lediglich ausführende Arbeiten verrichten werden.

DIESE ENTWICKLUNG WIRD DURCH DEN ABITURIENTENSTAU NOCH GEFÖRDERT!

Die Schüler sind gezwungen, sich den "Gegebenheiten" unterzuordnen, für die die Industrie mit ihrer bisherigen Politik gegenüber der Forschung (im "Gesprächskreis Wirtschaft-Wissenschaft") voll verantwortlich ist. Gerade hier in Darmstadt, wo sich den zukünftigen Studenten (denen heute im Gymnasium vorgegaukelt wird, sie könnten mal ganz große Stellen in der Gesellschaft einnehmen-Elite-) nichts weiter bietet als eine versperrte Hochschule, gerade hier müssen endlich Maßnahmen diskutiert werden, wie man gegen solche unrechtmäßigkeiten vorgehen kann. Wir müssen unsere Solidarität mit den streikenden Schülern bekunden, um zu zeigen, daß wir eine Antwort auf die uns erwartenden Zustände haben!

SOLIDARITÄT MIT DEN STREIKENDEN SCHÜLERN

HEUTE ABEND IM STUDENTENKELLER IM SCHLOSS:

AKTIONSBESPRECHUNG UND DISKUSSION ZUM THEMA NUMERUS-CLAUSUS.

# STUDENTENKELLER

im  
SCHLOSS HEUTE

SCHÜLERGRUPPEN 28.1. 18<sup>00</sup>